

Meine große
TIERBIBLIOTHEK



Der Esel



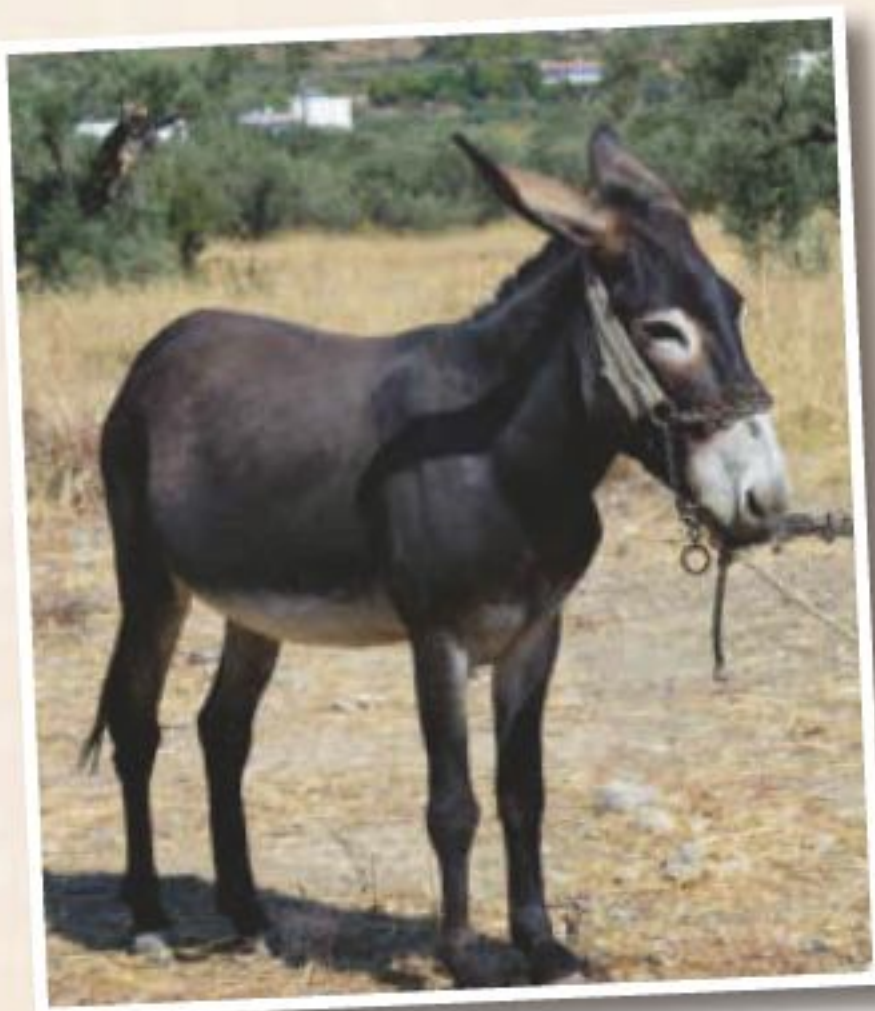
Nicht alle sind grau

Esel werden auch als Grauschimmel oder Grautiere bezeichnet. Allerdings haben nicht alle ein graues Fell. Neben grauen Eseln gibt es auch weiße, rotbraune, braune, schwarze, gescheckte und sogar welche mit gestreiften Beinen.

Das Fell um die Augen, am Maul, Bauch und an den Beinen ist oft heller. Manche Esel haben ein schwarzes Schulterkreuz und einen dunklen Aalstrich. Ihre kurze Mähne steht immer aufrecht. Sie reicht von den Ohren bis zu den Schultern.



Ein hell gefärbtes Maul nennt man auch **Mehlmaul**.



Dieser Esel mit **schwarzem** Fell lebt in Griechenland.



Der **Aalstrich** verläuft längs über den Rücken. Über den Schultern befindet sich oft ein Querstreifen – das **Schulterkreuz**.



Braun gefärbte Esel gibt es weniger als graue.



Gescheckte Esel sind selten.

Sehr genügsam

Esel sind von Natur aus sehr genügsame Tiere. Sie brauchen kein üppiges Futterangebot, um etwas zu leisten. Im Gegenteil: Dicke Esel erkranken häufiger. Als Futter eignen sich Heu, Stroh und Gräser in mehreren kleinen Portionen pro Tag. Außerdem fressen Esel gerne

Disteln. Zweige von Obstbäumen, Pappeln, Weiden, Linden und Hasel sind ebenfalls ein gutes Futter. Gelegentlich dürfen Esel ein paar Leckerlis wie Äpfel, Möhren und Stücke von Futterrüben erhalten. Aber auch eine Scheibe hartes Brot fressen sie sehr genussvoll.



Esel müssen nicht so viel und so oft **trinken** wie Pferde. Zur Not kommen sie auch ein paar Tage ohne Wasser aus.



Esel fressen gerne
Weidenzweige, ...



... getrocknetes
Gras, also **Heu**, ...



... und **Futterrüben**.



Wenn Esel zu
viel **Luzerne** und
Kraftfutter wie
Hafer oder Mais
erhalten, können
sie verfetten und
träge werden.



Mulis und Maulesel

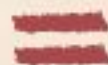
Manchmal verpaart der Mensch Esel mit Pferden. Je nachdem, ob die Mutter oder der Vater ein Esel ist, wird das Fohlen als Maulesel oder aber als Maultier oder Muli bezeichnet. Maultiere lassen sich leichter züchten als Maulesel, weil Pferdestuten von Eselhengsten

schneller trächtig werden als umgekehrt. Maultiere sind besonders genügsam. Sie benötigen weniger Futter und Wasser als Pferde und können trotzdem ausdauernder arbeiten. Anders als Pferde und Esel können sich Mulis und Maulesel normalerweise nicht vermehren.

Mutter:
Pferdestute



Vater:
Eselhengst



Kind:
Maultier,
auch **Muli**
genannt



Maultiere und Maulesel werden vor allem zum **Tragen von Lasten** und als **Zugtiere** genutzt. Hier ziehen Mulis einen Wagen.



Mutter:
Eselstute



Vater:
Pferdehengst



Kind:
Maulesel